

22. Juni 2015

Flüchtlingskinder spielen und basteln mit Auszubildenden

Gifhorn Clausmoorhof veranstaltet Fest.

Von Anja Alisch

Auch die kräftigsten Regengüsse konnten der guten Laune nichts anhaben, denn so viel Spaß hatten die Mädchen und Jungen im Clausmoorhof selten. Zwischen 50 und 70 Kinder leben in der Flüchtlingsunterkunft, und für die hatten sich die angehenden Erzieherinnen und Erzieher aus der Fachschule Sozialpädagogik an den BBS I einiges ausgedacht, um ein richtiges Kinderfest zu feiern.

„Wir sind heute mit 32 Teilnehmern aus den zwei Klassen im ersten Ausbildungsjahr hier“, sagte Lehrer Sven Ernstson. „Die Schüler haben eigenverantwortlich neun Spielstationen entwickelt, die die Kinder selbst aussuchen oder mit einer Karte abgehen.“ Als Motivatoren war ein als Biene und Bär kostümiertes Maskottchenpaar dabei, das die Mädchen und Jungen in einer langen Polonaise über das Gelände führte.

„Das gibt es in dieser Form das erste Mal“, fasste Lehrerin Yvonne Bünger zusammen. „Im vergangenen Jahr haben wir schon in Zusammenarbeit mit Sozialarbeiter Tobias Zemke ein Projekt gestartet und jeweils mittwochs einen Spielenachmittag angebo-

ten. Wir hoffen, dass die Kooperation auch weitergeht.“

Die eigenverantwortliche Arbeit war auch eine Feuerprobe für die angehenden Pädagogen, die selbst koordinieren und das nötige Material vorbereiten mussten. Zum Rundgang gehörten Fotostationen, für die ganz Kleinen Hand- und Fußabdrücke festhalten, Kinderschminken, Armbänder basteln, Marmelbilder fertigen oder experimentieren. Für das Freigelände waren neben dem Kreativbereich in der Halle Spiele zur Förderung der Mobilität und Motorik geplant. Ermöglicht wurde die Aktion über Projektmittel der Schule, Spenden und Fördermittel der Sparkasse.

Für die Erwachsenen hatte der Unterstützerkreis aus der Paulus-Gemeinde ein Sommerfest mit Musik, gemeinsamem Essen oder einfach Zeit zum Zusammensein und Kennenlernen organisiert.

Reden Sie mit!

Wie finden Sie die neuen
Ideen der künftigen
ErzieherInnen?

gifhorner-rundschau.de



Flüchtlingstag im Clausmoorhof: Armbänder basteln, Marmelbilder fertigen oder experimentieren standen auf der Tagesordnung.

Foto: Alisch